

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 11: **Lesen braucht ein Umfeld!**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Sinn der Biographie

Von der Frage des eigenen Lebensweges und damit zusammenhängend von Krisen im Lehrerberuf handelt das nächste Heft.

Imelda Abbt, Theologin, versucht, sich «in anthropologisch-philosophischer Manier an das Lebensgeheimnis von drei grossen Persönlichkeiten» heranzutasten. Es sind dies Augustinus, Jung und Weil. Die Lektüre verlangt Geduld und betrachtendes Verweilen, in das die Frage nach dem eigenen Lebensgeheimnis unwillkürlich einfliesst.

Hans Joss, Leiter des Semesterkurses des Kantons Bern, zeigt auf, wie Lehrer und Lehrerinnen in eine Berufskrise gelangen können, wenn sie das Retter-Opfer-Verfolger-Spiel initiieren und was sie dagegen tun können. Wer seinen Aufsatz liest, wird besser imstande sein, etwas für seine eigene Gesundheit und die Entwicklung von Selbstverantwortung und Selbstbewusstsein der Schüler zu leisten.

Viktor Lippuner von der Beratungsstelle für Volksschullehrer am Pestalozzianum in Zürich berichtet von seiner Beratertätigkeit. Er beschreibt, in welchen Berufsphasen welche Probleme häufig auftreten und mit welchen Mitteln er zu helfen versucht. Dieser Beitrag dürfte auch für Lehrerorganisationen und Behörden von Bedeutung sein, die einen Ausweg aus dem Dilemma suchen, dass Lehrer bei gravierenden Problemen sich nicht an ihren Schulinspektor zu wenden wagen, weil er in seiner Funktion als Aufsichtsperson eventuell einschneidende Massnahmen anordnen müsste.

Heft 12/88 der «schweizer schule» erscheint am 14. Dezember 1988.

Die Karikaturen von **Paul Flora** haben wir mit freundlicher Erlaubnis der **Diogenes Verlag AG, Zürich**, dem Band «Vergebliche Worte» entnehmen dürfen.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenberg

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.- (12 Nummern);

Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.-

Postcheckkonto: 60-7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens

Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6301 Zug, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Nelly Puleo

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Dr. Pankraz Blesi, Hofstrasse 16, 8032 Zürich; **Ernst
Hüsler**, Hürstholzstrasse 24, 8046 Zürich; **Dr. Iwan
Rickenbacher**, 6432 Rickenbach.